



PRESSEMITTEILUNG

## Und wieder siegt die Liebe – die Gewinner der DELIA-Literaturpreise 2021

Die Autorin **Eva Völler** ist für ihren Roman „**Ein Gefühl von Hoffnung**“ mit dem **DELIA-Literaturpreis 2021 ausgezeichnet worden**. Eine Fach-Jury wählte die Geschichte, die im Ruhrgebiet 1959 angesiedelt ist, zum besten deutschsprachigen Liebesroman des Vorjahres. Er ist bei Lübbe erschienen.

In der **Begründung der Jury** heißt es: Man möchte die Figuren in diesem Roman gerne persönlich kennenlernen. Sie werden zu engen Freunden, die man auf der letzten Seite nur höchst ungern wieder verlässt und die garantiert noch lange in Erinnerung bleiben werden. **Gefühvoll erzählt dieser Roman aus dem echten Leben** mit all seinen Hochs und Tiefs **und gipfelt in der Erkenntnis, dass die Liebe, ganz gleich wo und wie man sie findet oder lebt, die Grundlage für all unsere Entscheidungen ist.**

**Zur Autorin:** Eva Völler hat sich schon als Kind gern Geschichten ausgedacht. Trotzdem verdiente sie zunächst als Richterin und Rechtsanwältin ihre Brötchen, bevor sie die Juristerei endgültig an den Nagel hängte. „**Vom Bücherschreiben kriegt man einfach bessere Laune als von Rechtsstreitigkeiten.** Und man kann jedes Mal selbst bestimmen, wie es am Ende ausgeht.“

Die Autorin lebt mit ihren Kindern am Rande der Rhön in Hessen.

**Gewinnerin des DELIA-Jugendliteraturpreises 2021 ist Sabine Schoder, die für ihren Jugendliebesroman „Immer ist ein verdammt langes Wort“ ausgezeichnet wird.** Das Jugendbuch aus dem Sauerländer-Verlag befasst sich mit der Prämisse, dass die Liebe macht, was sie will, und nie planbar oder berechenbar ist.

Aus der **Begründung der Jury**: Eine ganz besondere Geschichte darüber, dass die Liebe macht, was sie will, und nie planbar oder berechenbar ist. Selten kann ein Roman alle Jurymitglieder gleichermaßen begeistern und überzeugen, doch in dem Fall stimmen einfach alle Komponenten: **Die Geschichte ist bis zur letzten Seite spannend, authentisch und ungewöhnlich und ihre Figuren bleiben noch lange im Gedächtnis.** Die Liebesgeschichte ist mitreißend, wunderschön, sie berührt und überrascht.

**Zur Autorin:** Sabine Schoder, Jahrgang 1982, hat Grafikdesign in Wien studiert und sich dort Hals über Kopf verliebt. Heute lebt sie mit ihrem Mann in Vorarlberg und **widmet sich nach dem Erfolg ihres Jugendromans ›Liebe ist was für Idioten. Wie mich.‹ hauptberuflich dem Schreiben.**

**Um Autorinnen und Autoren zu unterstützen, lobt die Vereinigung deutschsprachiger Liebesromanautorinnen und –autoren seit 2004 den vielbeachteten DELIA-Literaturpreis für den besten Liebesroman des Jahres aus und seit 2017 zusätzlich den „DELIA-Jugendliteraturpreis“. Beide Literaturpreise sind mit jeweils 1.500 Euro dotiert.** Da die Leipziger Buchmesse 2021 ausfällt, konnte die Preisverleihung in diesem Jahr nicht wie gewohnt im öffentlichen Rahmen stattfinden, sondern wurde online auf YouTube ausgestrahlt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des DELIA-Literaturpreises: Petra Schier, [literaturpreis@delia-online.de](mailto:literaturpreis@delia-online.de)

Herzliche Grüße  
Theresia Graw  
DELIA-Pressestelle  
[www.delia-online.de](http://www.delia-online.de)